

Jüdische Geschichte und Kultur online einsehbar

Zeitzeugen und Herforder Juden kommen in weiteren Filmbeiträgen zu Wort.

■ **Herford.** Die in der Ausstellung „Eva, Simon und die Anderen – jüdische Geschichte und Kultur im Raum Herford“ zu sehenden Filme sind jetzt auch online über Zellentrakt im Rathaus Herford und auf Youtube zu sehen.

Es sind fünf Filme, die der Regisseur Frank Wierke und der Autor Michael Girke für die Ausstellung „700 Jahre Jüdisches Leben in Herford“ realisiert haben. Sie thematisieren wichtige Episoden jüdischer Geschichte in dieser Stadt. Herfords Straßen spielen Hauptrollen in diesen Filmen, ebenso dessen Plätze, Flüsse, Denkmäler, Archive und alte Landkarten.

Ergänzt wird die Reihe durch ein Gespräch mit Matitjahu Kellig, dem heutigen Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold. Dazu kommen weitere fünf

Filme, in denen sich Herforder Juden und weitere Zeitzeugen erinnern. Jutta und Jürgen Heckmanns, Mitbegründer der Gedenkstätte Zellentrakt, haben in den Jahren 1988/89 Gespräche mit Herforder Juden geführt, denen es gelungen war, den Holocaust zu überleben.

Die Ausstellung ist samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr ohne Voranmeldung und Corona-Nachweise geöffnet sowie nach Vereinbarung für Schulklassen und Gruppen aller Art. Führungen und pädagogische Angebote gibt es auf Wunsch. Kontakt unter Tel. (05221) 189257 oder E-Mail: info@zellentrakt.de.

Weitere Informationen und Materialien auf www.zellentrakt.de und über die Zellentrakt-Kanäle in den sozialen Medien Facebook, Instagram, Youtube und Twitter.